

Vernetzung zum Comprehensive Cancer Center

mit dem Onkologie-Informationssystem OnkoPath® zur Implementierung einer modernen interdisziplinären Betreuung von Krebspatienten

M. Niemeyer (1),(2), V. Kanellopoulos-Niemeyer (2),(3), A. Jakob (4), F. Paulsen (1), A. Frohn (1), M. Bamberg (1)

1 Universitätsklinik für Radioonkologie, Tübingen

2 NCSD med GmbH

3 Fakultät für Mathematik und Physik, Tübingen

4 Onkologischer Schwerpunkt Offenburg, Abt. Hämatologie und Onkologie

Einleitung

In der modernen Onkologie werden kurative Therapiekonzepte heute meistens multidisziplinär umgesetzt. Das bedeutet, dass Ärzte unterschiedlicher Fachgebiete wie z. B. Radioonkologie, Tumor Chirurgie und Hämatonkologie an der Behandlung eines Patienten beteiligt sind. Nach amerikanischem Vorbild werden solche kooperativen Fachabteilungen zu einem Comprehensive Cancer Center (CCC) zusammen gefasst. Hierbei arbeiten die unterschiedlichen Ärzte unter der Regie des CCC in einer gemeinsamen interdisziplinären Ambulanz zusammen. Die eigentliche Behandlung kann dann – je nach Modalität – in den einzelnen Fachabteilungen oder ebenfalls in einem interdisziplinären Therapiezentrum erfolgen.

Durch die Integration der Ressourcen soll sowohl eine Änderung der klinischen Expertise als auch eine effizientere Übertragung innovativer Ansätze aus der Grundlagenforschung in die Patientenversorgung erreicht werden.

Dieses interdisziplinäre Vorgehen stellt besondere Anforderungen an den prätherapeutischen Entscheidungsprozess und an die Dokumentation während der Behandlung des Patienten.

Der termingerechte Behandlungsablauf des einzelnen Patienten ist unabhängig von der Komplexität der Einrichtung sicherzustellen. Dies legt den Einsatz einer EDV-basierten Lösung nahe.

Auf Basis der guten Erfahrungen mit dem Einsatz des Onkologie-Informationssystems OnkoPath® an der Universitätsklinik Tübingen und am onkologischen Schwerpunkt Offenburg wurde ein Projekt zur Computer unterstützten Implementierung eines Comprehensive Cancer Centers in Angriff genommen.

Hierbei sollten die besonderen Anforderungen einer solchen Einrichtung sowohl in der klinischen Routine, als auch bei wissenschaftlichen Studien umgesetzt werden.

Das Onkologie- Informationssystem OnkoPath®

An der Universitätsklinik für Radioonkologie wird seit 2000 die Software Onko- Path® als digitale Patientenakte eingesetzt und damit der strahlentherapeutische Workflow elektronisch abgebildet [3]. 2003 wurde in der Abteilung für Hämatonkologie am Klinikum Offenburg mit der Implementierung von OnkoPath® begonnen.

In der zurückliegenden Entwicklungszeit ist eine hoch spezialisierte Softwarelösung für die Radioonkologie, die Hämatonkologie und die operative Onkologie realisiert worden. 2004 wurde das mittlerweile marktreife Programm dem Fachpublikum erstmals vorgestellt und erfreut sich seither eines außergewöhnlich regen Zuspruchs.

Die von Onkologen mit entwickelte Software orientiert sich in ihrer Gestaltung eng am Klinikalltag, was die hohe Akzeptanz des Programms bei den Ärzten erklärt. Ausgehend vom elektronischen Abbild der Patientenakte (Abb.1) und der üblichen Funktionalität eines KIS stehen dem Anwender zahlreiche allgemeine und fachspezifische Werkzeuge zur Verfügung. Die elektronischen Helfer übernehmen lästige Routineaufgaben und beschleunigen die Dokumentation (Abb.2). Der Einsatz einer digitalen Patientenakte erhöht die Transparenz innerhalb einer Abteilung. Bei einer spezialisierten Lösung wie OnkoPath® lässt sich zudem die klinische Arbeit erheblich erleichtern.

Eines der Werkzeuge in OnkoPath® wird beispielsweise für die Verwaltung und patientenspezifische Anpassung von Chemotherapieprotokollen eingesetzt (Abb.3), wodurch pro Fall zwischen 20 und 40 Minuten eingespart werden konnten.

Kernstück der Software sind die Clinical Pathways [1]. Dies sind bei OnkoPath® Patientenpfade, die das Procedere bei unterschiedlichen Tumorerkrankungen abbilden. Aktualisierungen von Therapiekonzepten können bei der konsequenten Nutzung von Pfaden effektiv und schnell in der klinischen Routine umgesetzt werden. Hierbei muss nur

innerhalb der Pfade die Änderung einmal vorgenommen werden und steht dann jedem Anwender sofort zur Verfügung.

Im Folgenden wird erläutert, wie mittels dieser Software die speziellen Fragestellungen der Onkologie insbesondere im Hinblick auf das multidisziplinäre Szenario eines Comprehensive Cancer Centers umsetzbar sind. Hierbei wurde auf die detaillierte Problemanalyse im Workflow besonderen Wert gelegt.

Anforderungen an die moderne interdisziplinäre Onkologie – die Vorteile einer Vernetzung zum Comprehensive Cancer Center

Komplexe onkologische Fälle sollten in onkologischen Zentren möglichst immer von Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen beurteilt werden, denn so kann am besten die optimale Therapieentscheidung getroffen werden.

Dieser Anspruch wird heute meist in Form von sog. Tumorkonferenzen umgesetzt. Große Zentren können dabei sogar Spezialkonferenzen für bestimmte Tumorarten anbieten. An diesen Konferenzen nehmen Spezialisten aller beteiligten onkologischen Fachgebiete – Radioonkologie, Hämatonkologie und operative Onkologie – teil. Allerdings ist diese Dienstleistung auch an großen Zentren nur begrenzt verfügbar. Insofern können nur ausgewählte Fälle besprochen werden. Andernfalls würde man in Kauf nehmen, dass durch eine zu große Fallzahl die für den einzelnen Patienten zur Verfügung stehende Zeit so knapp wird, dass eine vernünftige onkologische Bewertung nicht mehr gewährleistet werden kann. Aus diesem Grund wird auch in Zentren der überwiegende Teil der Patienten primär nur in einer Fachabteilung begutachtet und entsprechend behandelt.

Ä

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä

Titel:

Vernetzung zum Comprehensive Cancer Center

Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2005

Kontakt/Autor(en): M. Niemeyer (1),(2), V. Kanellopoulos-Niemeyer (2),(3), A. Jakob (4), F. Paulsen (1), A. Frohn (1), M. Bamberg (1)

1 Universitätsklinik für Radioonkologie, Tübingen

2 NCSD med GmbH

3 Fakultät für Mathematik und Physik, Tübingen

4 Onkologischer Schwerpunkt Offenburg, Abt. Hämatologie und Onkologie

Seitenzahl:

8

Sonstiges

8 Abb. Dateityp/ -größe: PDF / 2.210 kB Click&Buy-Preis in Euro: kostenlos

Ä

Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Ä

Hier gehts zum freien PDF Download...